Die Bocholter Gymnasien

Elterninformationen

Die vier Bocholter Gymnasien

Sehr geehrte Eltern,

Sie stehen vor einer wichtigen Entscheidung: Welche weiterführende Schule soll meine Tochter / mein Sohn nach der Grundschule besuchen? Sie möchten Ihrem Kind die Chance auf eine gute Bildung geben, die ihm die bestmöglichen Voraussetzungen für die Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft vermittelt.

Das Gymnasium hat sich – besonders in Bocholt – als sehr erfolgreiche Schulform bewährt. Auf die Erfordernisse der heutigen Zeit haben die Bocholter Gymnasien anpassungsfähig reagiert und attraktive Schulprofile entwickelt.

Mit Hilfe dieser Broschüre möchten wir Sie über den Bildungsgang am Gymnasium informieren und die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen der einzelnen Gymnasien skizzieren.

Wir hoffen, dass diese Informationen bei der Wahl der richtigen Schule für Ihr Kind hilfreich sind.

für das Euregio-Gymnasium

Christoph Schultheiß

für das Mariengymnasium

Wilfried Flüchter

für das St.-Georg-Gymnasium

Sigrid Kliem

für das St.-Josef-Gymnasium

Hans-Dieter Kohnen

Überblick

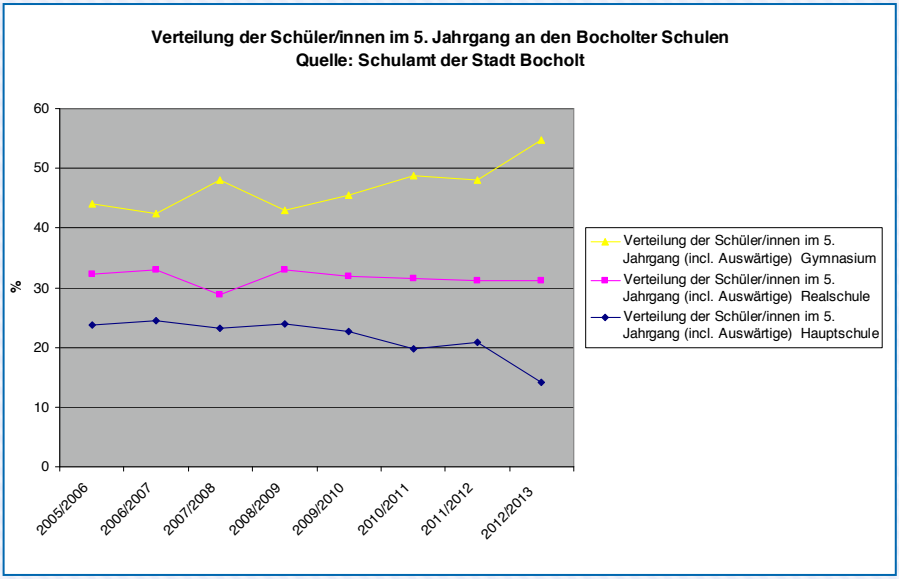
Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist und für eine höhere berufliche Ausbildung und Laufbahn qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen.

Das achtjährige Gymnasium umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 9) und die dreijährige Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe mit einjähriger Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase).

	Das achtjährige Gymnasium	
Sek. II	Gymnasiale Oberstufe	Qualifikationsphase 2 (Jahrgangsstufe 12)
		Qualifikationsphase 1 (Jahrgangsstufe 11)
		Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10)
Sek. I	Mittelstufe	Klasse 9
		Klasse 8: Wahlpflichtbereich (z.B. 3. Fremdsprache)
		Klasse 7
	Erprobungsstufe	Klasse 6: Beginn der 2. Fremdsprache
		Klasse 5

Das Abitur als Ziel

Das Gymnasium bietet einen durchgängigen, einheitlichen Bildungsgang, der die Jahrgangsstufen 5 – 12 umfasst. Darin werden die Schülerinnen und Schüler auf direktem Weg zum Abitur geführt. Jedes Kind hat unterschiedliche Begabungen und Stärken. Deshalb dürfen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg weder über- noch unterfordert werden. Sie sollen vielmehr möglichst individuell gefördert werden. Das Gymnasium gewährleistet eine begabungsgerechte Förderung. Diese sehr erfolgreiche Arbeit der Gymnasien wird in der folgenden Grafik bestätigt. Die darin aufgeführten Zahlen zeigen in den letzten Jahren einen prozentual eindeutigen Anstieg der Übergangsquote von den Grundschulen zum Gymnasium und damit die hohe Anerkennung dieser Schulform.



Erprobungsstufe

In der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6 eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. Anknüpfend an die Lernerfahrungen in der Grundschule führen die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder in diesen zwei Jahren an die Unterrichtsmethoden und Lernangebote des Gymnasiums heran. Sie beobachten und fördern gezielt die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder in der Schulform Gymnasium. Dabei wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig und verantwortungsbewusst handeln.

Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Am Ende der Klasse 6 wird mit der Versetzung in die Klasse 7 die Eignung für die gewählte Schulform, das Gymnasium, bestätigt.

Wahlpflichtunterricht

Nach der Wahl einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch) in der Klasse 6 können die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 individuelle Akzente im Wahlpflichtunterricht setzen. Neben einer dritten Fremdsprache bieten die Gymnasien hier Fächer bzw. Fächerkombinationen mit mathematisch-naturwissenschaftlichem oder mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt an. Jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet sich für eines dieser Angebote und kann entsprechend ihren / seinen Begabungsschwerpunkten gezielt gefördert werden.

Abschlüsse

Mit der Versetzung am Ende der 9. Klasse wird die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreicht.

Gleichzeitig können am Ende der Sekundarstufe I die folgenden Abschlüsse erworben werden:
- ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss am Ende der Klasse 9,
- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss.

Mit der Versetzung am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe wird nach zehn Schuljahren der mittlere Schulabschluss verliehen (Fachoberschulreife).

Der schulische Teil der Fachhochschulreife wird nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11) erworben.

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) wird am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12) erreicht. Sie befähigt zum Studium an einer Hochschule und öffnet zugleich den Weg in eine höhere berufliche Ausbildung oder Laufbahn außerhalb der Hochschule.

Der Seiteneinstieg in die gymnasiale Oberstufe

Für Schülerinnen und Schüler, die nach Abschluss der Sekundarstufe I an einer Realschule oder an einer Hauptschule die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erhalten haben und jetzt das Abitur als Abschluss anstreben, bieten die vier Gymnasien ausgezeichnete Profile und Förderprogramme an.

Offener und gebundener Ganztag

Alle Bocholter Gymnasien halten ein Ganztagsangebot vor:
Das St.-Georg-Gymnasium bietet den gebundenen Ganztag an. Dies bedeutet, dass ab Klasse 5 an drei Nachmittagen verbindlich und an zwei weiteren Nachmittagen bei Bedarf pro Woche bis 15.50 Uhr Unterricht stattfindet oder Fördermaßnahmen durchgeführt werden.

An den anderen drei Gymnasien, die nicht im gebundenen Ganztag sind, wird aufgrund der schrittweisen Erhöhung der Stundenzahlen im 8-jährigen Gymnasium an einzelnen Tagen Unterricht nach 13.15 Uhr erforderlich. Gleichzeitig halten diese drei Gymnasien offene Ganztagsangebote an bis zu 5 Tagen bereit, die den Bedürfnissen der einzelnen Familien entsprechen.

Individuelle Förderung

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots der Sekundarstufe I des Gymnasiums sind die Ergänzungsstunden. Sie dienen der differenzierten Förderung und sollen eine fachliche Unterstützung ermöglichen, vor allem in den Kernfächern (Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen).

Die Einrichtung von so genannten „Förderbändern“ innerhalb eines Jahrgangs ermöglicht die Bildung von klassenübergreifenden Gruppen, in denen die Schülerinnen und Schüler mit ähnlichen Förderbedarfen, sei es im Hinblick auf spezielle Lernschwierigkeiten oder besondere Begabungen, zusammengefasst werden.

Zur individuellen Förderung tragen auch ein breit gefächertes Angebot von Arbeitsgemeinschaften, die gezielte Unterstützung der Teilnahme an fachwissenschaftlichen Wettbewerben und die an allen Bocholter Gymnasien vorhandene Hausaufgabenbetreuung bei.

Das Gymnasium – ein Erfolgsmodell

„Der amtlichen Statistik zufolge ist der Gymnasialbesuch pro Schülerjahrgang von 2000 bis 2009 von 31 auf 39 Prozent gestiegen. Der Leistungsfähigkeit des Gymnasiums hat die heterogene Schülermischung nicht geschadet. Bewertet man Ergebnisse der drei letzten Pisa-Erhebungen, schneidet das Gymnasium überdurchschnittlich gut ab.

Der Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Professor Jürgen Baumert, attestiert dem Gymnasium eine sehr gute Förderleistung, gerade ‚im schwächeren Segment der neu hinzugekommenen Schulbevölkerung'. Der Professor für Pädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin, Heinz-Elmar Tenorth, bestätigt diesen Befund. Er attestiert dem Gymnasium das ‚anregendste Lernmilieu' aller Schulformen. Es könne ein Vorbild für die leistungsschwächeren Schulformen sein.

Das Gymnasium leistet durch seine positive Leistungsmotivation - im Streben nach Wissen sind alle Kinder gleich - und durch sein kulturelles Leben einen nachhaltigen Beitrag zur Integration aller Kinder. (...) Alle vernünftigen Menschen sollten diese Schulform, um die uns die ganze Welt beneidet, verteidigen und ihr weiterhin eine gedeihliche Entwicklung wünschen." (DIE WELT, 17.3.2012)

Quellen:
https://services.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/download/70367/das_8-jhrige_gymn._-_druckfassung.pdf
http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem/Schulformen/Gymnasium/
http://www.chance-gymnasium.de/

Informieren Sie sich!

Die Bocholter Gymnasien laden herzlich ein

zum ALLGEMEINEN INFORMATIONSABEND
am 05. 11. 2012 um 19.00 Uhr im Städtischen Bühnenhaus

und zu ihren TAGEN DER OFFENEN TÜR:
Euregio-Gymnasium: 24.11.2012, 09.30 – 12.30 Uhr
Mariengymnasium: 01.12.2012, 09.30 – 13.00 Uhr
St.-Georg-Gymnasium: 17.11.2012, 09.30 – 13.00 Uhr
St.-Josef-Gymnasium: 08.12.2012, 09.00 – 13.00 Uhr

Impressum und Kontakte

Herausgeber: Schulleitungen der vier Bocholter Gymnasien

Euregio Gymnasium,
Gymnasium der Stadt Bocholt
OStD Christoph Schultheiß
Unter den Eichen 6
46397 Bocholt
Tel. 02871/27150
kontakt@euregio-gymnasium.de
www.euregio-gymnasium.de

Städtisches Mariengymnasium
OStD Wilfried Flüchter
Schleusenwall 1
46395 Bocholt
Tel. 02871/216070
sekretariat@mariengymnasium-bocholt.de
www.mg-bocholt.de

Städtisches St.Georg-Gymnasium
OStD' Sigrid Kliem
Adenauerallee 1
46399 Bocholt
Tel. 02871/2391480
sekretariat@st-georg-gymnasium.de
www.st-georg-gymnasium.de

Bischöfliches St.-Josef-Gymnasium
OStD Hans-Dieter Kohnen
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt
Tel. 02871/34000
josefgymnasium@bistum-muenster.de
www.kapu-bocholt.de

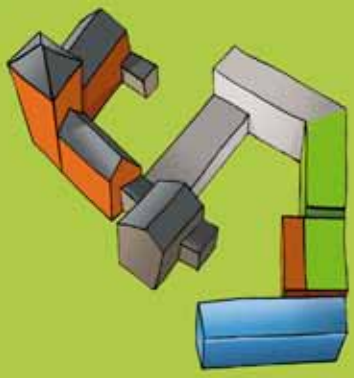
- partnerschaftliche Schule — miteinander lernen
- vielfältig in Sprachen —
  stark in Naturwissenschaften
- Unterricht in 60 Minuten —
  Unterrichtsschluss um 14 Uhr
- Ganztag — wann und wie gewünscht

www.euregio-gymnasium.de

Euregio
Gymnasium

Mariengymnasium Bocholt

Unser Schulprofil:



Bilingualer deutsch-englischer Zweig

Europaschule

Gütesiegel Individuelle Förderung

COMENIUS-Schule

Internationale Projektarbeit / Kooperation mit 10 europäischen Ländern

Stärkung der Lernkompetenz u.a. durch zusätzliche Angebote:

Lions-Quest
Lernen lernen
über 30 AGs
Science on Stage
Offener Ganztag

www.mg-bocholt.de

Gebundener Ganztag am St.-Georg-Gymnasium

Das Georgs bedeutet für uns:

- Raum und Zeit geben zum Lernen bis 15.50 Uhr an drei verbindlichen und bis zu zwei weiteren möglichen Tagen
- Kooperatives Lernen in Klassen-, Differenzierungs- und Aufenthaltsräumen speziell für jede Stufe im Ganztag
- Balance von Be- und Entlastung finden durch Rhythmisierung des Schultages durch Doppelstunden, AGs und Lern– und Förderzeiten
- die Persönlichkeit nachhaltig stärken durch Soziales Lernen (Lions Quest) und ein erweitertes Beratungskonzept (Schulsozialpädagogen)
- verschiedene Kulturen erleben durch Austausche mit Schulen in Amerika, China, England, Frankreich und Italien

www.georgs-bocholt.de

Bischöfliches St.-Josef-Gymnasum Bocholt

1912 Kapu 2012 Bocholt

Bischöfliches St.-Josef-Gymnasium

www.kapu-bocholt.de

Kapu bedeutet für uns:

- durch naturwissenschaftlich- altsprachliche Akzente die Welt begreifen
- in über 25 Arbeitsgemeinschaften persönliche Schwerpunkte finden und setzen
- individuell gefördert werden auch durch selbstgesteuertes Lernen
- kooperative Lernformen im Unterricht erfahren
- in wertschätzendem Miteinander Schule leben.

10 gute Gründe für das Gymnasium

- Das allgemein bildende Gymnasium bietet den direkten und kürzesten Weg zum Abitur.
- Auf diesem Weg erzielen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums die größten Lernfortschritte.
- Das Gymnasium schafft Grundlagenwissen und eine umfassende Allgemeinbildung und legt damit den Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Welt.
- Das Gymnasium fördert gezielt die für diese Schulform erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. Ein gutes Abitur sorgt für hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Das Gymnasium vermittelt eine umfassende soziale Kompetenz.
- Auf dieser Basis werden die Abiturientinnen und Abiturienten in die Lage versetzt, ihrer Verantwortung für unsere Gesellschaft gerecht zu werden.
- Das Gymnasium fordert die starken Schülerinnen und Schüler und fördert alle, die eine Unterstützung benötigen, mit Ergänzungsangeboten.
- Jedes Bocholter Gymnasium bietet einen gebundenen oder offenen Ganztag mit Förderangeboten und Arbeitsgemeinschaften.
- Jedes Bocholter Gymnasium bietet ein eigenes Schulprofil mit besonderen Schwerpunkten und Stärken.
- Die Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums sind speziell für diese Schulform ausgebildet worden.

Layout und Produktion: www.druckerei-lusch.de